Ausgabe 1. Quartal 2015
Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein und Bereitschaft Leimen

DRK AKTUELL

Der Newsletter des DRK Leimen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Freunde und Unterstützer des DRK Leimen,

Das erste Quartal 2015 begann schon am 6.1. mit einer Absicherung in St. Ilgen.
Im weiteren Verlauf halfen wir bei einer Registrierungsaktion für Flüchtling in Sinsheim, sicherten ein Champions-League-Spiel in St. Leon ab und führten trotz Grippewelle eine erfolgreiche Blutspendeaktion durch.
Des Weiteren bildeten wir uns innerhalb der Bereitschaft und in der Einsatzeinheit des Bevölkerungsschutzes weiter.
Auch unser Rettungswagen unterstütze nachts die Kollegen des hauptamtlichen Rettungsdienstes bei einem Notfalleinsatz in Leimen.
Für die Leser unserer Homepage, die gerne mit mobilen Endgeräten auf unsere Homepage zugreifen haben wir zu Ostern eine spezielle Version der Seite veröffentlicht, die für kleinere Displays optimiert ist.

Wir hoffen, Sie hatten einen angenehmes Osterfest und wünschen Ihnen ein angenehmes Frühjahr.

Ihr DRK Leimen

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen

Berichte:

06.01.2015: **Absicherung Neujahrsempfang der CDU Rhein-Neckar mit anschließendem Notfalleinsatz in St. Ilgen**

Am Dreikönigstag waren wir von 11 bis 13:15 Uhr mit drei Helfern als Sanitätsabsicherung beim Neujahrsempfang der CDU Rhein-Neckar gemeinsam mit der Leimener Gemeinderatsfraktion. MdB Dr. Harbarth begrüßte die ca. 200 Gäste und die Ehrengäste in der St. Ilgener Aegidiushalle.
Anschließend hielt EU-Kommissar Oettinger die Festrede. Das Schlusswort hielt der Leimener Fraktionsvorsitzende Appel, der anschließend noch zum Stehempfang einlud. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von zwei Musikern der Leimener Musikschule.
Während der Veranstaltung kam es zu keinen medizinischen Zwischenfällen.
Kaum zurück am Fahrzeug meldeten unsere Helfer sich bei der Leitstelle zurück. Diese fragte daraufhin nach, ob wir in St. Ilgen eine Erstversorgung übernehmen könnten. Selbstverständlich wurde dies bejaht. So ging es ein paar Straßen weiter zu einem Notarzteinsatz, bei dem der Rettungswagen und der Notarzt aus Heidelberg auf Anfahrt waren. So verkürzte unser Team das behandlungsfreie Zeitintervall für den Patienten um einige wichtige Minuten. Wir wünschen dem Patienten, der nach gemeinsamen Weiterbehandlung mit den hauptamtlichen Kräften und der Übergabe an die Kollegen Notarzt-begleitet in die Uniklinik gebracht wurde, auf diesem Weg eine schnelle Genesung.
Unsere Helfer waren dann gegen 14 Uhr zurück am RAZ. Dort füllten sie, bevor sie dann nach Hause gingen, das verbrauchte Material auf und desinfizierten die Geräte.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen

19.01.2015: **Bereitschaftsabend NKV/SEG-T**

Am Freitag, den 16.1. war der Referent leider kurzfristig krank geworden. Auf diesem Wege eine Gute Besserung. So nutzte die Bereitschaftsleitung den Abend, um aktuelle Themen zu besprechen und vor zu stellen.

So wurde das neue PSA-Konzept vorgestellt. Das DRK hat eine einheitliche Einsatzkleidung für Ehren- und Hauptamtliche Kräfte entwickelt, die nun endlich auch im Straßenverkehr zugelassen ist. Damit wird auch das DRK Leimen sukzessive auf diese Kleidung umstellen. Sie besteht aus den Sicherheitsschuhen, Schnittschutzhandschuhen, je einem Polo- und Sweat-Shirt, einer leuchtroten Jacke mit grauen Kollern, einer grauen Hose für Arbeitseinsätze und Einsätze mit überörtlichen Einsätzen (Großabsicherungen, Bevölkerungsschutz, etc.) sowie einer leuchtroten Hose mit grauen Knöchelstücken für Absicherungen in Menschenmengen im Sommer, um die Sichtbarkeit der Helfer ohne Jacke zu erhöhen. Es hat sich heraus gestellt, dass eine graue Hose mit blauen (oder wahlweise weißem) Oberteil in einer Menschenmenge nicht sichtbar ist, leuchtrot jedoch heraus sticht und es damit der Bevölkerung einfacher macht, unsere Helfer zu erkennen und ihre Hilfe in Anspruch zu nehmen. Schutzhelme werden zentral in den Einsatzfahrzeugen vorgehalten.

Anschließend wurden die Helfer auf die in diesem Jahr anstehenden Großveranstaltungen und Aktivitäten eingestimmt. So stehen dieses Jahr neben zahlreichen Ausbildungen und Absicherungen in Leimen Konzerte von AC/DC, Böhsen Onkelz und Rock'n'Heim sowie Motorsportveranstaltungen von DTM und womöglich Formel 1 am Hockenheimring des Weiteren ein großes Golfturnier in St. Leon-Rot an.

Ebenfalls angesprochen wurden die verschiedenen örtlichen und überörtlichen Ausbildungsangebote

des DRK, der DLRG und der Unikliniken, die den Helfern angeboten wurden und unser beiden Systeme der Informationsbereitstellung neben dem Emailverteiler und der WhatsApp-Gruppe: der interne Bereich der Homepage zu zentralen Dokumentenablage sowie dem HiOrg-Server für die Personalplanung und Adressverwaltung.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen

07.02.2015: **Empfang beim Ministerpräsidenten und Winterfeier im RAZ**

Am Freitag, den 30.1. hatte der Vorstand des DRK Leimen die Helfer ab 19 Uhr zur traditionellen Winterfeier ins RAZ eingeladen.

Parallel hatte unser Ministerpräsident Winfried Kretschmann um 19 Uhr die haupt- und ehrenamtlichen

Helfer der Flüchtlingsunterbringung zu einem Empfang ins neue Schloss nach Stuttgart geladen. Zwei unserer fünf dort eingesetzten Helfer folgten dieser Einladung, bei der Kretschmann in seiner Rede den vielen Helfern, die unter anderem in Bruchsal und Heidelberg provisorische Unterkünfte betrieben hatten. Er warb in seiner Rede für die Unterstützung der Flüchtlinge und lobte das in Baden-Württemberg geleistete. Allerdings bemängelte er auch die europäische Politik und mahnte hier Veränderungen an.

Unsere beiden Helfer kamen gegen 23 Uhr zurück ans RAZ, wo die Winterfeier sich langsam auflöste. Hier hatte das benachbarte Fody's den Schulungsraum zum Festsaal umfunktioniert und ein Buffet serviert.

Zum Beginn der Feier wurden traditionell Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften ausgesprochen, so wurden

- Konstanze Hügel in Abwesenheit für 5 Jahre,
- Linda Hennenberger in Abwesenheit für 5 Jahre,
- Matthias Bender für 10 Jahre,
- Harry Beermann in Abwesenheit für 10 Jahre,
- Petra Lange für 15 Jahre,
- Alexander Gogol für 20 Jahre und
- Nicolas Gogol für 20 Jahre

geehrt.

Petra Uhlenbrock zeigte danach eine Präsentation, in der sie das vergangene Jahr Revue passieren ließ und somit allen nochmals das geleistete vor Augen führte.

Anschließend gab es für alle Helfer ein kleines Präsent bestehend aus einer Tafel Schokolade und einem Eiskratzer.

Beim und nach dem Essen gab es noch reichlich Zeit, um sich untereinander aus zu tauschen, in Erinnerungen zu schwelgen oder sich gedanklich auf das gerade begonnene Jahr vor zu bereiten.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen

07.02.2015: **Bereitschaftsabend Herz-Kreislauf-Notfälle**

Am Freitag, den 06.02. hatten wir Arvid Willinger, Rettungssanitäter der Bereitschaft Walldorf, als Dozenten zu Gast. Er referierte über verschiedene Herz-Kreislauf-Notfälle, die uns im Sanitätsdienst aber auch bei der Notfall- und Krankentransportverstärkung (NKV) betreffen können. So wurden zum Beispiel der Herzinfarkt, die verschiedenen Herzinsuffizienzen, die Angina Pectoris und einige andere Krankheitsbilder angesprochen. Er stellte die Symptome vor, erklärte Ursachen und Auswirkungen. Dann ging er jeweils darauf ein, welche Maßnahmen im Sanitätsdienst und Rettungsdienst ergriffen werden und was dem Notarzt vorbehalten ist.
So konnte vom Sanitäter bis zum Rettungsassistent jeder Helfer was für sich mitnehmen.
Wir danken Arvid für seinen Vortrag.

12.02.2015: **Unterstützung bei der Registrierung von Flüchtlingen**

Am 9. Februar mussten ca. 200 Flüchtlingen während der Registrierung in beheizbaren Zelten untergebracht werden. Hierfür wurden seitens des Landratsamtes die Gerätewagen Santität der Einsatzeinheiten angefordert. Da es sich hier nicht um einen Einsatz im eigentlichen Sinne handelte, mussten die Helfer, die nicht sowieso frei hatten sich Urlaub nehmen. Daher wurden Helfer aus mehreren Einsatzeinheiten angefragt.
So trafen sich auch vier Helfer der 1. Einsatzeinheit Rhein-Neckar, zwei davon aus Leimen, mit dem Notfall-Krankentransportwagen aus Leimen, dem Mannschaftstransportwagen aus St. Leon und dem Gerätewagen Sanität aus Wiesloch mit den anderen Helfern gegen 8 Uhr an der Sinsheimer Rettungswache.
Die Zelte wurden samt Heizung aufgebaut und die Flüchtlinge, die nach Herkunftsländern getrennt in die Zelte verteilt wurden, bekamen warmen Tee gereicht.

Gegen 15:30 Uhr waren die Zelte wieder abgebaut und in den Fahrzeugen verstaut. Damit konnten alle Helfer und Fahrzeuge sich wieder auf den Heimweg machen.

22.02.2015: **Absicherung Handball-Champions-League**

Am Samstag, dem 21.2. sicherten das DRK Leimen und das DRK St. Leon gemeinsam das Champions-League-Spiel der Rhein-Neckar-Löwen gegen Skopje im Harres in St. Leon-Rot ab. So waren vier unserer Helfer mit dem RTW und weitere zwei Helfer aus St. Leon vor Ort.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen

01.03.2015: **Blutspendenaktion trotz Grippewelle erfolgreich**

Am Donnerstag, den 26.2. hatten das DRK Leimen und der Blutspendedienst Baden-Württemberg/Hessen zur Blutspendeaktion geladen. Trotz der weit verbreiteten Grippewelle konnten wir mit 168 Spendewilligen fast so viele begrüßen wie im vergangenen Jahr.
Sehr erfreulich ist auch, dass erneut 25 Spender sich erstmals entschieden hatten Blut zu spenden und damit einen wichtigen Beitrag für die Versorgung Schwerstkranker und –verletzter zu leisten.
17 Spender mussten zurück gestellt werden und konnten daher leider nicht spenden. Somit konnten 151 Blutkonserven gewonnen werden.
Wir danken, auch im Namen derer, die gewonnenen Blutkonserven benötigen, allen erschienenen Spendewilligen, sowie allen Helfern des DRK Leimen, des Blutspendeteam und ganz besonders auch dem Küchenteam und den Salat- und Kuchenspendern.

09.03.2015: **Bereitschaftsabend Ertrinken**

Am Freitag, den 6. März lautete das Thema des Bereitschaftsabends “Ertrinken”.
Alexander Walter, Lehrrettungsassistent beim DRK Leimen und Wasserretter bei der DLRG Heidelberg brachte unseren Helfern näher, dass Ertrinken ein relativ häufiger Notfall ist. Nach Statistiken zu Ort, Alter, Geschlecht und vermutlichem Grund zeigte er auf, wie das Ertrinken üblicherweise abläuft und welche Unterschiede es gibt. Wir lernten auch, welche Probleme im Körper durch das Wasser im Allgemeinen und Salz- oder Süßwasser im speziellen entstehen und welche Maßnahmen wir als Rettungs- oder Sanitätskräfte einleiten müssen.
Wir danken Alexander für den Interessanten Vortrag über dieses vielseitige Notfallbild.

22.03.2015: **Bereitschaftsabend: Instabile Beckenfraktur (Open-Book)**

Am Freitag, den 20.3. referierte unser Bereitschaftsleiter, Lehrrettungsassistent und Sanitätsausbilder Matthias Frick zum Thema instabile Beckenfraktur (Open-Book) und der Behandlung mit einem Beckengurt “SAM Pelvic Sling II”. So zeigte er zunächst auf, was eine Open-Book-Fraktur ist, dass sie aufgrund des hohen Einblutungsvolumens des Beckens lebensbedrohlich ist.
Dann erklärte er, wie der Gurt helfen kann, die Blutung zu minimieren, falls der Notarzt noch nicht in der Nähe ist.
Im Anschluss zeigte er noch an einem Freiwilligen die korrekte Anlage des Gurts.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen

25.03.2015: **Zugabend der 1. Einsatzeinheit Rhein-Neckar**

Am Dienstag, den 24.3. fand der erste Zugabend 2015 der 1. Einsatzeinheit Rhein-Neckar (1. EE RN) in St. Leon statt. So trafen sich die Leimener Helfer um 19:30 Uhr am RAZ, um gemeinsam mit dem MTW nach St. Leon zu fahren. Dort stellte Zugführer Michael Hartmann das Konzept eines Behnadlungsplatzes 25 (BHP25) vor. Er zeigte neben der Struktur und Personalausstattung auch, wie in unserem Kreisverband ein BHP25 aus zwei oder vier Einsatzeinheiten gestellt wird. So ist unsere 1. EE RN personell und materiell fähig einen BHP25 auf zu stellen und zu betreiben. Im Einsatzfall werden wir aber mit der 2. EE RN (Bereich Sinsheim) gemeinsam einen BHP25 stellen. Ein weiteres mögliches Szenario ist, den BHP mit Modulen aus vier Einsatzeinheiten zu stellen und damit für jede EE weniger personal-intensiv vor zu gehen. Dies ist vor allem bei längerfristigen Einsätzen zu präferieren. Wie wir als Einsatzeinheit bei einem Massenanfall von Erkrankten/Verletzten (MANV) in den Einsatz kommen, wenn es zu viele Patienten für den Regelrettungsdienst an der Einsatzstelle sind, wurde anhand der 4 MANV-Stufen erklärt.
Außerdem wurden die Führungsstrukturen und die Abläufe von Sichtung über die Behandlung bis zum Verlassen des BHP erläutert. So konnten an diesem Abend unsere neuen Helfer alles von Grund auf lernen und die erfahrenen Helfer ihre Kenntnisse auffrischen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen